

Energiekrise trifft auch die Rheurdter Schwimmfreunde

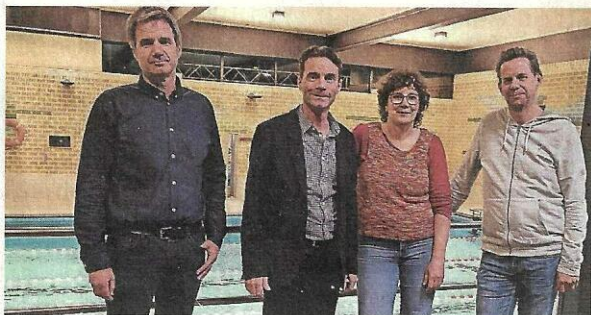
RP 25. 10. 2022

RHEURDT (RP) Die hohen Energiekosten bereiten auch den Rheurdter Schwimmfreunden Sorge. „Unsere Schwimmzeiten sind bis auf wenige kleine Löcher komplett ausgebucht – bis jetzt hatten wir durch die Anfang des Jahres erhobenen Jahresbeiträge unserer fast 1800 Mitglieder immer Planungssicherheit“, so Thomas Goetzens, Vorsitzender des Vereins. Nun sei die Zukunft für den Verein nicht mehr planbar, weil jährlich 200.000 kWh Strom und 800.000 kWh Gas verbraucht werden und der Vertrag mit dem Versorger am Ende des Jahres ausläuft. „Das wird schwierig“, so der zweite Vorsitzende Andreas Groos.

Der unabhängige Landratskandidat Guido Winkmann zeigte sich bei einem Besuch im Rheurdter Hallenbad begeistert vom ehrenamtlichen Engagement des Vereins und hat auch eine klare Meinung. „Vor zwei Jahren hat der Kreis Kleve Firmen

und Unternehmen in einer schwierigen Lage unterstützt – ich werde als Landrat und auch jetzt schon dafür kämpfen, dass Vereine in dieser schwierigen Lage vom Kreis unterstützt werden. Vereine haben eine so wichtige Funktion in unserer Gesellschaft und das sollte jedem bewusst sein“, so der parteilose Kandidat. Er baue dabei auf die Unterstützung der im Kreistag vertretenen Fraktionen. „Es finden gerade die Haushaltsgespräche statt, und ich halte ein vorzuhaltendes Budget für Energiekosten für empfehlenswert, weil nach wie vor niemand weiß, wie exakt die bundes- und landespolitischen Unterstützungen für selbstständige Vereine wie hier in Rheurdt aussehen werden“, so der sportbegeisterte Winkmann.

Der Verein Schwimmfreunde Rheurdt betreibt das Hallenbad mit Unterstützung der Gemeinde seit 2012 in freier Trägerschaft.



Guido Winkmann (2. vl) zu Besuch beim Vorstand der Schwimmfreunde: Thomas Goetzens, Petra Giesen-Bayer und Andreas Groos. FOTO: TEAM WINKMANN